



# RUM

*Journal*



# Sonnig und ruhig Wohnen – Doppelhaushälfte in Rum

## Beschreibung:

In absoluter Ruhe- und Südlage in Rum, in Nähe Römerpark, wird ein modernes Doppelhaus errichtet.

Die Doppelhauseinheiten sind über einen Vorplatz erreichbar und werden über interne Treppen erschlossen. Für die Haushälften wurden flexibel gestaltbare, funktionale Grundrisse konzipiert. Jede Haushälfte verfügt über eine eigene Gartenfläche (Erdgeschoss) mit Terrasse in absoluter Ruhelage. Für jede Haushälfte stehen 3 Parkplätze zur Verfügung.



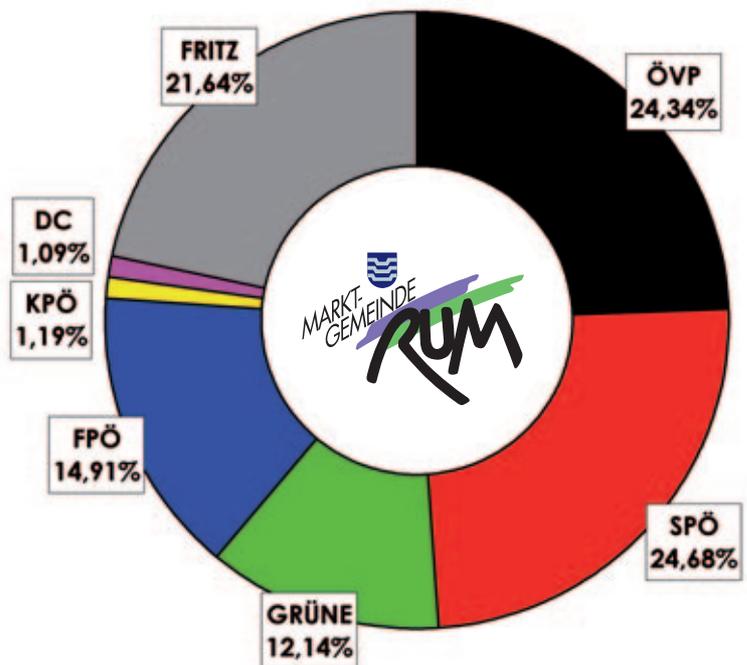
## Wahlergebnis Landtagswahl in Rum 2008

### Ergebnis Wählergruppen in Summe

abg.St.	ung.St.	gült.St.	ÖVP	SPÖ
4178	61	4117	1002	1016

Grüne	FPÖ	KPÖ	DC	Fritz
500	614	49	45	891

Wahlbeteiligung: 62,54%



## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

### REDAKTION

Brigitta Rühr

### PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;  
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

### OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

## Autoabstellplatz TG 27 in der Bogengarage/ Birkengasse bis Jahresende zu vermieten

Ab 1. Juli 2008 bis Ende 2008 wird ein Autoabstellplatz (TG27) in der Bogengarage/Birkengasse zur Vermietung frei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0512/24511-174, Florian Quaiser



## Tiefgaragen Parkplätze zu vermieten

2 Parkplätze bei der Bogengarage (Birkengasse, Rum) sind zu vermieten á € 60,- pro Monat.

Interessierte wenden sich bitte an: Tel. 0664/4354989

## Der Bürgermeister informiert



Offener Brief an die Stadt Innsbruck, zHd. Frau Bürgermeisterin Zach, geschrieben am 21. 5. 2008

**Betreff:**  
**Nachbesiedelung jener Wohnungen in Neu-Rum für die der Stadt Innsbruck das Vergaberecht zusteht**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!  
Liebe Hilde!

In Rum, Ortsteil Neu-Rum steht der Stadt Innsbruck das Besiedelungsrecht für ca. 390 Wohnungen zu. Die überwiegende Mehrheit dieser Wohnungen stehen im Eigentum der Wohnbaugesellschaft „FRIEDEN“, einige im Eigentum der „NEUEN HEIMAT TIROL“ und einige wenige im Eigentum der „TIROLER GEMEINNÜTZIGEN“.

Bei den Wohnungen handelt es sich größtenteils um große Wohnungen (4-Zimmer mit bis zu 125 m<sup>2</sup>), der Rest sind 3-Zimmer-Wohnungen. Diese Wohnungen zählen in Rum zu den teuersten Altbauwohnungen.

Jahrzehntlang wurden in diese Wohnungen immer wieder Familien eingewiesen, die kaum eingezogen waren, nun von der Marktgemeinde Rum eine andere, billigere Wohnung haben wollten. Es gab und gibt nirgends in Rum so viele Bezieher von Wohnbeihilfe und Sozialhilfe, wie in diesen Wohnungen.

Im Jahre 1989 wurde zwischen den Verantwortlichen der Stadt Innsbruck und der Gemeinde Rum in einem Aktenvermerk vereinbart, dass die Gemeinde Rum dann ein einmaliges Einweisungsrecht ausüben kann, wenn Bewohner dieser Wohnungen in eine andere Rumer Wohnung übernommen werden. Ferner sind die Nachkommen der Mieter berechtigt, sich sowohl bei der Gemeinde Rum, als auch bei der Stadt Innsbruck nach den jeweils geltenden Bestimmungen als Wohnungssuchend anzumelden.

Diese Vorgangsweise wurde seither auch einige Male praktiziert.

Seit etwa 10 Jahren müssen wir allerdings feststellen, dass seitens der Stadt Innsbruck **bevorzugt** Familien eingewiesen werden, die eine andere als die deutsche Muttersprache haben. Dies führte und führt zu beträchtlichem Unmut der anderen Bewohner und immer mehr Familien wollen daher aus diesen Wohnungen heraus, in andere Rumer Wohnungen.

**Diese Vorgangsweise der Wohnungszuweisung durch die Stadt Innsbruck führt aber auch dazu, dass durch diese meist kinderreichen Familien die Kindergartenplanung in Rum völlig über den Haufen geworfen wird. Die Marktgemeinde Rum steht plötzlich und ohne Vorankündigung vor der Tatsache, dass durch Zuzug aus Innsbruck weit mehr Kindergartenplätze beansprucht werden, als aus der Bevölkerungsentwicklung ableitbar ist.**

Die Untersuchung der neu zugewiesenen Familien hat konkret ergeben, dass in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 7 Wohnungen durch die Stadt Innsbruck neu vergeben wurden. Alle Wohnungen wurden mit türkischstämmigen Familien besetzt, die z. T. auch heute noch die türkische Staatsbürgerschaft besitzen. **Es wurde keine einzige Wohnung an Familien mit deutscher Muttersprache vergeben.** Durch diese Einweisungspolitik sind allein in diesen beiden Jahren 16 Kinder nach Rum gekommen. Diese Tatsache ist für den Kindergarten Neu-Rum nicht verkraftbar und so müssen Rumer Kinder in einen der entfernter liegenden anderen Rumer Kindergärten ausweichen.

Dieser Zustand kann von der Marktgemeinde Rum nicht weiter akzeptiert werden.

Wir erwarten uns daher, dass seitens der Stadtgemeinde Innsbruck bei der Zuweisung in diese Wohnungen auf die besonderen Verhältnisse Rücksicht genommen wird.

Um die Angelegenheit möglichst einvernehmlich und ohne Eskalation bereinigen zu können, sind wir gerne zu Gesprächen bereit.

Wir glauben einfach nicht, dass für diese Wohnungen überhaupt keine Familien mit deutscher Muttersprache zu finden sind.

Wir können uns aber auch vorstellen, hinkünftig, wenn diese Zuweisungspraxis beibehalten wird, Kinder aus diesen Wohnungen nicht mehr im Kindergarten Neu-Rum aufzunehmen, sondern an den Kindergarten Olympisches Dorf zu verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

## Vandalen gefasst

Leider ist es nach einer Veranstaltung Ende März 2008 wieder zu erheblichen Sachbeschädigungen gekommen. So wurden mehrere Außenbeleuchtungen, das Parkhaus-schild zur Tiefgarage FORUM sowie 2 Feuerlöscher beschädigt. Weiters wurde ein Buswartehäuschen sowie eine Telefonzelle entlang der Dörfnerstraße komplett verwüstet. Die Polizei Rum hat bei ihren Nachforschungen die Täter ermitteln können, welche nun auch strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.



# Gemeinderatsbeschlüsse vom 20. 5. 2008

## Kernzone Neu-Rum

Es wurde beschlossen, dass man zusammen mit dem Raumplaner DI Egg die Gebiete, die sich für die Festlegung „Kernzone“ eignen und dem Land gegenüber begründbar sind, ausarbeitet, um anschließend in Gespräche mit dem Land zu treten.

## Bebauungsplan Areal Soko

Es wurde beschlossen, den Planentwurf über einen allgemeinen Bebauungsplan des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/013/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 610/1, 610/2, 610/3, 610/4, 607 und 2158, alle GB Rum und den Planentwurf über einen ergänzenden Bebauungsplan des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl E/014/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 610/3 und 2158, alle GB Rum zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen. Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

## Bebauungsplan Gartenweg GSt. Nr. 752

Es wurde beschlossen, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl AE/040/04/2008, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf dem Grundstück Nr. 752, GB Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Der gemeinnützige Bauträger Tigewosi plant auf dem GSt. 752 nach den Plänen von DI Karin Kopecky die Errichtung einer Mietwohnanlage mit insgesamt 12 Wohneinheiten. Diese verteilen sich auf zwei Nord-Süd ausgerichtete, höhenversetzte Baukörper. Das westliche Gebäude weist zwei oberirdische Geschoße auf, während der östliche Block zusätzlich noch über ein ausgebautes Dachgeschoss verfügt. Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage für insgesamt 20 Stellplätze angeordnet.

Der vorliegende Bebauungsplan schafft die baurechtlichen Voraussetzungen zur Bewilligung des geplanten Bauvorhabens

auf GSt. 375 und gewährt eine geordnete bauliche Entwicklung im Sinne der Ziele der Örtlichen Raumordnung.

## Fahrverbot Rechenhofplateau

Es wurde beschlossen, dass das derzeit bestehende Fahrverbot am Rechenhofplateau wie folgt abgeändert wird:

„Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen für alle Kraftfahrzeuge“ mit der Zusatztafel „ausgenommen Bewohner des Rechenhofplateaus (Garneid) und deren Besucher, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Zustell- und Abholdienste, Behinderte, Räumfahrzeuge, Fahrzeuge im Dienste der Marktgemeinde Rum sowie Radfahrer“.

## Straßenbauarbeiten 2008

Es wurde beschlossen, die Straßenbauarbeiten für das Jahr 2008 an den Billigstbieter, die Firma STRABAG zu vergeben (Gesamtangebot € 596.257,33 inklusive MWST.).

## Verpachtung Rumer Alm Neuausschreibung

Der Pachtvertrag mit Frau Hänninger Claudia wurde entsprechend ihrem Antrag vorzeitig aufgelöst. Es wurde beschlossen, die Verpachtung der Rumer Alm neu zu vergeben und hiezu eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen.



## Im Gebiet der Marktgemeinde Rum stehen folgende Eigentumswohnungen zum Verkauf

Bei allen Neubauwohnungen sind Tiefgaragenplätze inbegriffen.

Adresse	Stock	m <sup>2</sup>	Verkaufspreis	Wohnbauförderungs-darlehen *)	Telefonnummer für Besichtigungstermin
<b>3-Zimmer (Neubau)</b>					
Wiesenweg 8	EG m. Garten	61	€ 197.800,-	ca. € 44.000,-	Wohnungsamt der Gemeinde
Wiesenweg 8	1. Stock	61	€ 180.500,-	ca. € 44.000,-	Wohnungsamt der Gemeinde
Wiesenweg 8	2. Stock	67	€ 196.150,-	ca. € 48.000,-	Wohnungsamt der Gemeinde
<b>4-Zimmer (Neubau)</b>					
Wiesenweg 8	1. Stock	95	€ 264.200,-	ca. € 68.000,-	Wohnungsamt der Gemeinde
<b>4-Zimmer (Altbau)</b>					
Kugelfangweg 21	4. Stock	117	€ 235.000,-	ca. € 31.000,-	0699/11599221
Kugelfangweg 17	Hochparterre	116	€ 229.000,-	auf Anfrage	0664/3417171
<b>2-Zimmer</b>					
Innstraße 44	Erdgeschoß	41	Verkaufspreis auf Anfrage	keine	0676/5780547
<b>Reihenhausanlage Winkelweg</b>					
Am Winkelweg entsteht eine Reihenhausanlage mit 4 Einheiten; je 108 m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche; Erdgeschoß und 1. Stock; Verkaufspreise: von € 385.000,- bis € 420.000,-; keine Wohnbauförderung;					

x) Das Wohnbauförderungsdarlehen kann übernommen werden und vermindert den Kaufpreis

Weitere Informationen erhalten sie entweder im Wohnungsamt der Gemeinde oder in meiner Sprechstunde (Mittwoch 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgeramt Neu-Rum). Vizebgm. Walter Trescher, Wohnungsreferent

## 24 Mietwohnungen in Hoch-Rum übergeben

Am 16. Juni konnten die 24 Mietwohnungen in der Ahornstraße 24 an die Mieter übergeben werden. Die Wohnbaugesellschaft FRIEDEN errichtete auf dem Platz des ehemaligen Seniorenheimes diesen Bau. Dabei wurde sowohl die bestehende Bausubstanz erhalten und generalsaniert, als auch nach Osten hin ein Neubau angefertigt. Die Größe der Wohnungen reicht von 55 m<sup>2</sup> bis 98 m<sup>2</sup>, wobei dem Rumer Bedarf entsprechend, 50 % 2-Zimmer-Wohnungen geplant wurden. Wir bedanken uns bei der Wohnbaugesellschaft für die termingerechte Fertigstellung.

Bgm. Edgar Kopp, Wohnungsreferent Walter Trescher und die Mitglieder des Wohnungsausschusses gratulierten den neuen Mietern und hoffen auf konfliktfreies Zusammenleben.



Schlüsselübergabe Ahornstraße

## Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 280.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 900 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung – das entspricht ungefähr 3.000 Euro pro Jahr und Kind.

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.600 Euro aus. Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen. Den Gemeinden ist es auch immer wichtig die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die



Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theatervorführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen

Kläranlagen oder ähnliches vorgezeigt. Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail:  
[www.gemeindebund.at/meinegemeinde](http://www.gemeindebund.at/meinegemeinde)

## STREET WORK

Das Beratungsangebot der mobilen JugendarbeiterInnen Oliver und Verena, welches die Bereiche Schule, Arbeit und Wohnsituation, sowie Beziehung, Freundschaft und Familie umfasst, wurde auch heuer gut angenommen. Gerade jetzt in der Zeit kurz vor Schulabschluss wird das Angebot des Jobcoaching von vielen Rumer Jugendlichen genützt. Dabei unterstützen und beraten die StreetworkerInnen junge Erwachsene auf ihrem Weg ins Arbeitsleben. Verena und Oliver, die mobilen Jugendarbeiter Rums, besuchen bei ihren Rundgängen in Rum Jugendtreffpunkte wie Spielplätze, Straßen, Parks und andere öffentliche Plätze. Dort stellen sie sich und ihr Beratungsangebot vor, stehen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln bei Konflikten. In den Sommermonaten stehen zusätzliche Angebote wie ein Volleyballturnier, Freizeitprojekte wie Schwimmausflüge, Grillabende und Kinobesuche am Programm.



Oliver und Verena, JugendbetreuerIn



Im Februar organisierte eine Gruppe von Mädchen mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Rum eine Party in den Räumen der Streetwork- Anlaufstelle.

### Beratung

Kein Glück bei der Jobsuche, Ärger in der Schule, Stress mit Freunden oder Eltern? Du steckst in einer Krise? Unser Angebot ist vertraulich, anonym und kostenfrei. Wir beraten dich bei der Bewältigung von Krisen und Problemen, wie zum Beispiel

- Jobsuche
- Konflikten in Familie, Schule und Ausbildung
- Trennung deiner Eltern
- Fragen zu Sexualität und Liebe
- seelischer und körperlicher Gewalt
- Konflikten mit Freunden
- emotionalen Problemen, z. B. Depression und Einsamkeit
- Essstörungen
- selbstverletzendem Verhalten

Wir nehmen uns Zeit für deine Fragen.

Du kannst dich mit allen Problemen an uns wenden. Wenn du ein Gespräch suchst,

- Ruf an
- Schreib uns ein E-mail
- Oder komm einfach vorbei!

### Kontakt:

mobil – anonym – kostenlos  
Serlesstraße 3, 6063 Rum  
e-mail: [office@streetwork-hall.at](mailto:office@streetwork-hall.at)  
Internet: [www.streetwork-hall.at](http://www.streetwork-hall.at)

**Öffnungszeiten:**  
jeden Mittwoch  
von 18.30 bis 20.00 Uhr

**Und nach Vereinbarung:**  
Verena: 0676/ 835 845 330  
Oliver: 0676/ 835 845 333

## AFS Gastfamilie werden

### Die Welt nach Hause holen

**Nehmen Sie einen jungen Menschen aus einem anderen Land in Ihrer Familie auf und lernen Sie seine Kultur und sein Land kennen.**

AFS, eine international tätige Freiwilligenorganisation, veranstaltet Austauschprogramme für SchülerInnen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Jedes Jahr kommen ungefähr 150 Jugendliche aus der ganzen Welt nach Österreich, um mit einer einheimischen Familie zu leben.

Die AFSerInnen besuchen eine österreichische Schule, lernen unsere Sprache und Lebensweise kennen und teilen das Familienleben mit ihrer Gastfamilie. Innerhalb kurzer Zeit kann aus einem fremden Menschen ein weiteres Familienmitglied, eine gute Freundin oder ein guter Freund werden.

Es ist möglich, GastschülerInnen für drei, sechs oder elf Monate unentgeltlich bei sich aufzunehmen. Wenn Sie Interesse an einer solchen Erfahrung haben, kontaktie-

ren Sie uns. Wir informieren Sie gerne und schicken Ihnen Informationsmaterial zu.

**AFS Tirol**  
Theresa Kratzer  
0650 855 85 85  
[t.kratzer@gmx.at](mailto:t.kratzer@gmx.at)

Im Sommer (Juli/August):  
**AFS Büro Wien**  
01 319 25 20 0  
[office@afs.at](mailto:office@afs.at) · [www.afs.at](http://www.afs.at)

## Ein Unternehmen stellt sich vor



Geschäftsführer Hr. Scheran mit Bürgermeister Kopp



Hr. Schöpf und Fr. Klima beim Erstellen von Wanderkarten

Die KOMPASS-Karten GmbH mit Sitz in Rum ist der größte Produzent von Wander-, Rad- und Skitourenkarten weltweit. Die Karten sind in der klassischen Form in Papierqualität sowie seit dem Jahr 2003 als digitale Produkte auf dem Markt.

**„Alle, die in die Natur gehen,  
sollen ein KOMPASS-PRODUKT  
mit Freude nutzen“**

So lautet das Motto des Unternehmens, das sich seit rund 50 Jahren der Produktion von Wander- und Freizeitkarten widmet.

Europas größte Wanderkartenserie deckt mit rund **500 Kartenblättern** zwischen Bornholm (Dänemark), den Liparischen Inseln (Italien) und den Kanaren nahezu alle relevanten Gebiete in Europa ab. Mit dem Schritt in die digitale Kartografie eröffnete sich ab dem Jahr 2003 eine neue Ära, was die Exaktheit der Daten anbelangt. Genauigkeit, Aktualität und **absolute GPS-Tauglichkeit** sind nun der Standard und machen das Unternehmen zum Marktführer in Europa. Know-how, Kompetenz und Kontinuität garantieren beste Qualität bei allen Produkten. Damit setzt KOMPASS richtungsweisende Akzente für die Zukunft.

Derzeit hat KOMPASS rund **800 Verlagstitel im Programm**. Neben den Wander- und Freizeitkarten umfasst die Palette Autokarten, Wanderatlanten, Wanderführer, digitale Outdoor-Karten, Naturführer sowie die kulinarischen Büchlein „Küchenschätze“. Am Standort Rum sind derzeit rund 35 Mitarbeiter beschäftigt. KOMPASS ist eine Tochter der Verlagsgruppe MAIR DUMONT und erwirtschaftete im Jahr 2007 einen Umsatz von rund 12 Mio. Euro.

### Hohe Auszeichnung auf der ITB Berlin

Der ITB Buch Award wird jährlich auf der weltgrößten Tourismusmesse in Berlin verliehen. Dieses Jahr konnte diese Auszeichnung die Fa. KOMPASS in der Kategorie „Touristische Kartografie“ mit nach Hause nehmen.

**Kontakt:** KOMPASS-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum, Telefon 0512 265561, [www.kompass.at](http://www.kompass.at)



# Langeweile im SOKO Rum? – die gibt's hier nicht!

Womit verbringen eigentlich die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialen Kompetenzzentrums Rum ihre Zeit? Den ganzen Tag über fernsehen?, schlafen? dazwischen essen?, warten bis der Tag vorüber ist?

Ganz im Gegenteil! Die Bewohner des SOKO können aus einem sehr bunten Tagesgestaltungsprogramm wählen. Gedächtnis-training, Bewegung mit Musik, Kreativwerkstatt, Backgruppe, Gartengruppe, Bastelgruppe, 10-Minutenaktivierung, Zeit zum „Hoangastn“, Kegelnachmittag, Spielenachmittag, Heimkino,

Singgruppe, Validationgruppe, Ausflüge, Feste und Feiern, Gottesdienste – hier besteht eindeutig die Qual der Wahl!

So mancher Bewohner entdeckt erst im SOKO seine kreative Ader, die Freude an Musik, oder das Interesse an einzelnen Fach-themen.

Das neueste Angebot im Haus stellt die „10 Minuten Bewegung“ dar. Drei mal pro Woche trifft man sich kurz vor dem Mittagessen auf der Dachterrasse, um sich bei etwas Bewegung und Entspannung (Feldenkrais und Tai-Chi) Appetit zu holen.



Sozialminister Dr. Buchinger im Soko



## „Achtung Stufe!“

Das war das Motto eines dreiwöchigen Schwerpunktes im Sozialen Kompetenzzentrum Rum. Mit dem Vortrag „Vorsicht Sturzgefahr!“ von Frau Dr. Erhart wurde die „Anti-Sturz-Trainingsmeile“ eröffnet. Im ganzen Haus waren Übungsstationen aufgebaut, bei welchen unsere Bewohne-

rinnen und Bewohner sowie Besucher ihre Kraft, Koordination, Gleichgewicht und Balance so wie auch ihre Reaktion testen, üben und verbessern konnten. Ergänzt wurde das Angebot durch themenbezogene Gruppenangebote speziell für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Diese von Frau Uschi Hölbling und Barbara Ripper (Ergotherapeutinnen im SOKO) gestaltete „Forstmeile“ der anderen Art wurde mit viel Freude und Spaß an der Bewegung in Anspruch genommen!



Bewegung macht mobil



Bewegung macht Spaß!



Bewegung bringt Balance

## Rumer Bürger feiert seinen 100. Geburtstag

Im Kreise seiner drei Kinder, seiner Enkel und Urenkel konnte der älteste Rumer Bürger seinen Jubeltag bei guter körperlicher Verfassung und voller Lebensfreude

feiern. Josef Pittracher ist damit der erste männliche Rumer, dem es vergönnt war, dieses hohe Alter zu erleben. Bgm. Kopp und Vbgm. Trescher besuchten Hr. Pittra-

cher und er freute sich sehr, dass sie gemeinsam in seinem Garten ein Gläschen tranken. Dabei erzählte der Jubilar einige nette Anekdoten aus seinem Leben.



Bgm. Kopp und Vizebürgermeister Trescher gratulierten Josef Pittracher.

# Exkursion Naturpark Lech – Volksschüler berichten

Die 4b Klasse der Volksschule Langer Graben machte in der Zeit vom 4. Juni bis 6. Juni eine Exkursion in den Naturpark Lech. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Eindrücke wie folgt festgehalten:

**Viktoria:** Die Lechtaler Auen bieten Bilder einer unberührten Flusslandschaft. Ein Naturschauspiel, welches man nicht jeden Tag zu sehen bekommt.

**Julia B.:** Auf dem Weg zum Lech begegneten wir vielen Kühen und noch mehr Kuhfladen.

**Marlene:** Das coolste war auf der Hängebrücke über den Lech zu gehen.

**Fabio:** Am besten gefiel mir die Hängebrücke.

**Pierre:** Wir bauten den Lech nach.

**Hannah:** Dann sahen wir uns alle Nachbauten des Lechs an. Interessant war, dass alle anders waren, jedoch sie hatten alle etwas Gemeinsames.

**Isabella:** Mir gefiel gut, dass Magnus, der Geologe, alles über Steine wusste, und er uns die ihm gebrachten Steine erklärte.

**Anna K.:** Nach einem anstrengenden Tag kehrten wir in unser Gasthaus zurück.

Das Wienerschnitzel mit Pommes schmeckte uns sehr gut.

**Thomas:** Ich fand besonders spannend, als wir im Wald eine Mutprobe machen mussten.

**Johannes:** Beim Nachtabenteuer war es sehr dunkel, nur am Weg waren vereinzelt Lichter.

**Tugce:** Einige hatten im dunklen Wald Angst.



**Isabelle:** Das Frühstück gab uns viel Energie für den bevorstehenden Tag.

**Anna Sch.:** Auf dem Weg ins Frauenschuhgebiet sahen wir zwei schwarz glänzende Molche.

**Georg:** Nach dem Ausflug ins Frauenschuhgebiet ließen wir uns die Spaghettischmecken.

**Elijah:** Das Versteckspiel im Wald und das Spielen im Zimmer war toll.

**Lisa:** Die im Lech lebenden Tiere waren sehr interessant.

**Zarah:** Normalerweise mag ich Insekten nicht, doch diese Insekten waren wunderschön.

**Julia F:** Wir veranstalteten auch einen bunten Abend, bei dem alle lachten.

**Manuel:** Der bunte Abend war sehr lustig.

**Anna St.:** Die Tage, die wir am Lech verbrachten, waren tolle Tage. Am besten gefiel mir das Frauenschuhgebiet, das wir mit all seiner Schönheit bewundern durften.

**Patrick:** Nach der langen Busfahrt stiegen wir in Rum aus und unsere Eltern holten uns ab.

**Isabella Bader/Lehrerin:** Nach vier gemeinsamen erlebnisreichen Schuljahren war diese Exkursion zweifellos ein weiterer Höhepunkt, und irgendwie schade ist nur, dass sich leider unsere Wege nach diesen aufregenden Naturerfahrungen nun schon bald trennen werden, jedoch die Erinnerung an eine schöne Zeit wird bleiben.

## Schultaschen gesucht!

Der Countdown läuft: Noch ein paar Tage bis zu den großen Sommerferien. Endlich Schulschluss.

Deine Schultasche landet dann in der hintersten Ecke deines Kinderzimmers?

Bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird?

**Die Kinder im Kosovo freuen sich über deine alte Schultasche. Verschenke Sie doch! Und das geht ganz einfach:**

In deine gebrauchte Schultasche packst du saubere, nicht kaputte Schulsachen wie etwa Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel sowie karierte und linierte Hefte in A4 und A5 (aber bitte keine Schulbücher). Mit Mal- und Bastelheften könnt ihr die Kinder zusätzlich überraschen.

**Diese Schultasche bringst du zum Schulwart deiner Schule.**

Wir sorgen mit dieser Umweltaktion dafür, dass ein bedürftiges Kind im Kosovo dein Geschenk erhält und sich über deine Schulsachen freut. Danke fürs Mitmachen und Mithelfen!

**Diese soziale Umweltaktion wird vom Umweltverein Tirol, der Abfallwirtschaft Tirol Mitte, dem Österreichischen Roten Kreuz, dem Österreichischen Jugend-Rot-Kreuz, der Sozialabteilung des Landes Tirols und den Gemeinden organisiert.**

**Infos: Telefon 0512/24 511-154 (Mag. Larcher)**

## Endlich geschafft!

Zufrieden halten nun alle Kinder der Rumer Volksschulen ihren mit Eifer erarbeiteten Radfahrausweis in den Händen. Dieser berechtigt sie, ab dem vollendeten 10. Lebensjahr alleine auf den Straßen in ganz Österreich zu fahren.

Nach mehrmaligen Übungseinheiten während des Jahres haben die Viertklässler den schriftlichen und praktischen Teil der Radfahrprüfung erfolgreich abgeschlossen und sind auf die hohen Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs gut vorbereitet.

ZIEL dieser Aktion ist, die sichere und verantwortungsbewusste Teilnahme von SchülerInnen am öffentlichen Straßenverkehr wie auch das Wissen um häufige Unfallursachen und Unfallgefahren.

Wir danken allen an der Radfahraktion beteiligten Verantwortlichen für die hervorragende Zusammenarbeit!

*Irene Singewald*



## Landesgartenschau in Tulln

Der Obst- und Gartenbauverein Rum fuhr im Juni zur Landesgartenschau. Es fuhren 60 Garten- und Blumenfreunde mit. Zuerst besichtigten wir das Stift Melk, danach fuhren wir mit einem Schiff durch die Wachau und am Abend saßen wir gemütlich bei einem Heurigen in Krems zusammen. Am zweiten Tag besichtigten wir dann die Landesgartenschau in Tulln.

*Obm. Clemens Enthofer*





## SPIELMUSIK-KONZERT

Am 9. Mai tanzten, sangen und musizierten über 100 Schüler der Hauptschule und der beiden Volksschulen unter der Leitung von Herrn Romed **GINER** und Frau Melanie **HÖRST** zu modernen Hits und Evergreens.

Für den außergewöhnlich guten Sound und die effektvolle Lichtshow sorgte wieder Hannes **WETZINGER**, ein ehemaliger Schüler der HS RUM.

Als kleines „Muttertags-Geschenk“ überreichte jeder Sänger, Musikant bzw. Tänzer seiner Mutter eine Rose.

Besonderen Applaus erhielten die Cheerleaders „**RAIDERETTES JUNIORS**“ mit ihrem spektakulären Tanz „Hey Jimi“ und die Tanzgruppe der 4.Klasse HS-RUM bei ihrem „Boarischen“.

Bgm. Kopp nahm dieses Konzert zum Anlass, um verdiente Rumer SportlerInnen für ihre herausragenden Leistungen im Skeletonsport zu ehren:

**Janine FLOCK:**  
Sportnadel in SILBER

**Mathias BONAPACE:**  
Sportnadel in BRONZE

**Sebastian HEUFLER:**  
Sportnadel in BRONZE

Das heurige Konzert war perfekt organisiert. Für die Sicherheit der ca. 700 Zuschauer sorgten eigene Bodyguards, die bestätigten, dass sich alle jugendlichen Besucher durch ihr vorbildliches Verhalten ein großes Lob verdient haben.

Ein großes „Dankeschön“ an alle Schüler, Lehrer und Eltern, ganz besonders dem Schulwart Klaus **EITZENBERGER**.

Allen Sponsoren und der Marktgemeinde Rum ein „Danke“ für die finanzielle Unterstützung.

**„Nur gemeinsam kann man ein so großes Konzert veranstalten!“**



Sportlerehrung: Bgm. Kopp, Janine Flock, Sebastian Heufler und Mathias Bonapace



# Beachvolleyballturnier im FORUM



Dr. Gusenbauer, LHStv. Gschwentner waren auch dabei. Links Hubert Juranek und rechts Werner Königsrainer.



Die Sieger strahlten.



Das ORF-Team spielte gegen die Raika Rum. Sieger: Raika Rum.

# Grüne Woche 2008

## Der Feinkostladen Rum

Zusammen mit den „Rumer Bäuerinnen“ organisierte die Marktgemeinde Rum im Musikpavillon eine Verkostung regionaler landwirtschaftlicher Produkte. Selbst gebackenes Brot, Wurst, Speck, Käse, Radieschen, diverse köstliche Aufstriche und verschiedene Kuchen fanden reißenden Absatz und schmeckten Jung und Alt gleichermaßen.



## Die Flurreinigungsaktion

Trotz des heuer etwas mäßigen Wetters fanden sich wieder etliche freiwillige Helfer bei der Flurreinigungsaktion ein.

Nach einigen Stunden des Müllsammelns gab's zum Abschluss noch eine ordentliche Jause im Hotel Huberhof.

## Komm mit ins Land wo der „Pfeffer wächst“

Frau Dr. Suzanne Kapellari und ihre Mitarbeiterinnen von der „Grünen Schule“ des Botanischen Gartens Innsbruck gestalteten einen interessanten und kurzweiligen Abend zum Thema „Pfeffer“.

Die Teilnehmer konnten verschiedenste Pfefferarten riechen, sehen und schmecken und erhielten nebenbei Informationen über Herkunft, Wert und Geschichte dieses Gewürzes.



**Die Marktgemeinde Rum bedankt sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben.**

## 40 Jahre Volksschule Neu-Rum

Am 19.6.2008 feierte die Volksschule Neu-Rum ihr 40jähriges Bestehen.

Besonders freuten wir uns über die zahlreichen Besucher. Dir. Roswitha Gassler und Bgm. Kopp begrüßten neben weiteren Ehrengästen LSI Hofrat Dr. Reinhold Wöll und BSI Reg.Rat Hans Kammel, Gemeinderäte und Direktoren der HS und VS Rum...

Die Kinder der 3a und 3b Klassen führten unter der Leitung der Klassenvorstände VOL Gerhold Barbara und VOL Bliem Bernhard das Musical „Der kleine Riese geht in die Schule“ auf. Die ausgezeichnete Leistung des Chores und der Schauspieler begeisterten die Gäste.

Als Kontrastprogramm boten die Kinder der 4a und 4b Klasse unter Leitung von VOL Probst und VOL Fischer ein großarti-

ges „Märchen-Tanz-Theater“ mit klassischer Musik.

Der letzte Programmpunkt war die Versteigerung von Bildern, die von den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Klasse künstlerisch gestaltet worden waren.

Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein im Haus und im Schulhof bei Kerzenlicht.

*VSD Roswitha Gassler*



# Rumer Maifest

Der TV D'Nordkettler feierte das heurige Maifest beim Musikpavillon. Ein tolles Programm mit Franz Posch und seinen Innbrügglern sorgte für gute Stimmung. Das legendäre Maibaumkraxeln fand natürlich auch statt. Der traditionelle Einzug der Trachtenvereine „Die Amraser“, die „Inntaler“ aus Thaur und der Bundesmusikkapelle Rum war am Nachmittag der Höhepunkt des Festes. Auch die Kindergruppe des TV D'Nordkettler kam zum Einsatz. Sie tanzten die „Krebspolka“, die Zuschauer waren begeistert! Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden und Helfer!



Verena Brecher  
Schriftführerin

Kindergruppe



Franz Posch und seine Innbrüggler.

60 Jahre TV D'Nordkettler Rum

## BEZIRKSTRACHTENFEST

FR, 25. Juli **TORPEDOS**  
Eintritt 9€

SA, 26. Juli 14.00 Uhr **Kindernachmittag**  
19.30 Uhr **ZIM**  
Eintritt 7€

SO, 27. Juli 9.30 Uhr **Feldmesse mit Umzug**  
11.00 Uhr **STOABERGER**  
Frühschoppen mit die

## ZELTFEST

bei Hauptschule - RUM

# Platzkonzerte beim Musikpavillon

Beginn: 20.30 bis 21.30 Uhr

**Donnerstag, 3. 7.**  
Musikkapelle Rum und  
TV D'Nordkettler

**Donnerstag, 10. 7.**  
Polizeimusikkapelle Innsbruck

**Donnerstag, 17. 7.**  
Musikkapelle Ellbögen

**Donnerstag, 24. 7.**  
Musikkapelle Grinzens

**Donnerstag, 31. 7.**  
Musikkapelle Rum und  
TV D'Nordkettler

**Donnerstag, 7. 8.**  
Musikkapelle Rum und  
TV D'Nordkettler

**Donnerstag, 14. 8.**  
Musikkapelle Tulfes

**Donnerstag, 21. 8.**  
Musikkapelle Thaur

**Donnerstag, 28. 8.**  
Musikkapelle Gnadewald

# Frühjahrskonzert der BMK Rum 2008



v.l. Bgm. Kopp, Bez. Kpm. Gerold Oberhauser, Obm. Hannes Lamparter, Werner Klotz, Stefan Baumgartner, Gerd-Peter Fuchs, Stefan Nolf und Kpm. Franz Brunner

Den Anfang dieses Jubiläumjahres machte unser Frühjahrskonzert im FORUM.

Erfreulich war, dass wir vier neue Musikantinnen und Musikanten begrüßen konnten. Es sind dies: Alexandra Lechner (Trompete), Georg Hölbling (Posaune), Michael Scherl (Bariton) und Helmut Guschelbauer (Flügelhorn).

## Ehrungen:

Bei diesem Frühjahrskonzert wurden **Stefan Baumgartner, Gerd-Peter Fuchs, Stefan Nolf und Werner Klotz** für ihre

25-jährige Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes überreicht.

Unsere Jungmusikantinnen Alexandra Lechner (Bronze), Melanie Schreiner (Bronze) und Lisa Strickner (Bronze) sowie Daniel Ellmerer (Silber) wurden mit dem Leistungsabzeichen ausgezeichnet.

Kapellmeister Franz Brunner hatte auch



v.l. Bgm. Edgar Kopp, Melanie Schreiner, Lisa Strickner, Obm. Hannes Lamparter, Alexandra Lechner, Daniel Ellmerer, Kpm. Franz Brunner und Bez. Kpm. Gerold Oberhauser.



dieses Jahr wieder ein schwungvolles Programm zusammengestellt, welches wahrlich nichts an blasmusikalischer Feinkultur vermissen lies. Besondere musikalische Highlights waren das Solo für vier Klarinetten „Bugatti Step“ (Solisten: Gerhard Strickner, Friedl Vötter, Bernhard Plautz und Stefan Baumgartner) sowie das Stück „Happy Mallets“ (Solist: Johannes Wetzinger), welche von unseren Solisten virtuos vorgetragen wurden und das Publikum begeisterten.

Ein besonderer Dank ergeht an Ernst Gundolf, der bravourös durch das Programm führte.

*Stefan Zajic, Schriftführer*

**BEZIRKSMUSIKFEST**  
1828  180 Jahre  
2008 **Bundemusikkapelle Rum**

Freitag, 29. August	Samstag, 30. August
20.00h FRANZ POSCH & seine Innbrüggler im FORUM	18.40h STERNMARSCH zur Marienkapelle
21.30h DJ ROLI im Zelt mit DiscoFox	19.00h Feldmesse und Festakt bei der Marienkapelle anschließend Einzug ins FORUM
	21.00h JUCHEE im FORUM

**29./30. AUGUST 2008**  
**FORUM**

<b>Freitag 20h</b> <b>Franz Posch &amp; seine Innbrüggler</b> VVK 5€ Abendkasse 7€	<b>Samstag 21h</b> <b>Sepp Mattlschweiger's JUCHEE</b> <b>EINTRITT FREI</b>
---	---



Im April lud der Krippenverein die Besitzer der öffentlich zugänglichen Rumer Hauskrippen, sowie all jene, die sich immer wieder bereit erklären in der Pfarrkirche die Krippenwache abzuhalten, zur Krippenjause ein. Herzlich gedankt sei allen Ausschussmitgliedern für ihr tatkräftiges Engagement an diesem Abend. Besonders Georg u. Martina Grubhofer, sowie Waltraud Vollgruber ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Erstmalig ist es dem Krippenverein gelungen, einen schon lang gewünschten Fassmal- u. Vergolderkurs im April abzuhalten. Unserem Kursleiter Kössler Richard, sei herzlich gedankt.

Der Familienwandertag am 8. Juni 2008 führte uns zur Laponesalm ins hintere Gschnitztal. Trotz bedecktem Himmel ließen es sich die rund 50 Teilnehmer nicht nehmen, zur Alm zu wandern und wurden am Nachmittag dafür mit einigen Sonnenstrahlen belohnt.

Geburtstagsglückwünsche überreichten wir zum 70er Huber Anna, Hölbling Max, Saurwein Hans und zum 75er Nill Hans. Wie immer wurden wir sehr gastfreundlich aufgenommen und verbrachten mit den Jubilaren einen geselligen und unterhaltsamen Abend!



Die Teilnehmer des Fass- und Vergolderkurses



Werner Klotz, Jubilar Hans Saurwein, Thomas Höpperger, Richard Kössler



Franz Lechner, Jubilar Hans Nill, Thomas Höpperger



Georg Grubhofer, Jubilar Max Hölbling, Hans Feichtner

Von Häusern und Menschen im alten Rum:

## Was die Holzgasse zu erzählen hat ...

Von Franz Haidacher

Der Finkenberg und der Winkelweg, die Pfull und die Brandstatt – alle Ortsbereiche haben ihre Geschichte und ihre „Geschichtln“. Landesfürst Friedrich IV. „mit der leeren Tasche“ bewilligte 1409 der Gemeinde das nötige Wasser für den Bau einer Mühle und einer Säge. So brachten die Bauern Jahrhunderte lang ihr Korn zur Mühle „im Moos“ und das Holz zur dortigen Säge, und so bekam die Gasse ihren Namen. Marianne Sporer verwitwete Grubhofer war die letzte, die dort bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs – meist in der Nacht – das Korn mahlte. Im Grundstück westlich der Marienkapelle steht das alte „Pradler“-Haus (später Mandler, heute Ross). Von dort aus brach im Jahre 1868 eine Rumer Familie auf, um in der „Neuen Welt“ ihr Glück zu suchen. Insgesamt 291 Menschen entschlossen sich damals zum zweiten Auswandererzug nach Pozuzo (Peru), der größte Teil war aus den ärmsten Teilen Tirols, aus dem Oberland und dessen Seitentälern. Es waren meist „überzählige“ Geschwister, die absolut nichts zu verlieren hatten, denn das Elternanwesen erben und eine Familie gründen konnte nur eine Person. Was die Rumer „Pradler“ bewegte, sich auf dieses Abenteuer einzulassen, weiß niemand mehr. Und ein Abenteuer war es, denn bereits auf der mehrmonatigen Anreise starben nicht wenige Personen auf dem Schiff an verschiedensten Krankheiten und Epidemien, die Versprechungen der peruanischen Regierung erwiesen sich als Luftblasen, ungeheure Strapazen erwarteten die Auswanderer, bis sie überhaupt an den zugeordneten Ort kamen. Hunger, Durst, Seuchen und mannigfaches Elend wartete auf die Gruppe, die bei der Ankunft schon ziemlich zusammengeschrumpft war. Von der Rumer Familie kam nie mehr eine Nachricht in die alte Heimat, auch spätere Nachforschungen verliefen im Sand. Bei den fünf Leuten handelte es sich um das Ehepaar Michael und Theresia Pradler, den ledigen Bruder Peter-Paul (alle drei um die 40 Jahre alt) und die drei Töchter Elisabeth, Rosa und Anna (20, 18 und 11 Jahre). Nach dem Weggang der Pradler waren zuerst Hölbling, dann Kopp die Besitzer dieses Hauses. Dort kam auch 1884 Johann Kopp, wegen seines Schweinehandels allgemein „Fackn-Hans“ genannt und später Hausbesitzer am Friedhofweg, zur Welt.

Wo die Holzgasse in die Murstraße mündet, stand rechter Hand das „Schneiderloch“, eine armselige Keusche, in der ein Nachkomme des „Schneider-Michl“ aus dem Unterdorf mit seiner Familie als Kleinhäusler und Schneider sein Dasein fristete. Nachdem er Konkurs gemacht hatte, erwarb das Anwesen Josef Hölbling aus dem Unterdorf, der es durch Fleiß und Talent als Viehhändler in die Höhe brachte. Heute nennt man das Haus „beim Enrich“. Der Name kam durch den Schwiegersohn, der aus dem Ladinischen stammte, aufs Haus. Gegenüber wurde 1912 mit dem Bau des „Burschenvereinshauses“ begonnen, in dem durch Jahrzehnte die Rumer Jugend einen Treffpunkt hatte und auch Theater gespielt wurde. Es entstand auch ein

sich rundum nur Feinde geschafft hätte. Ihr „Lieblingsfeind“ war ihr Gegenüber, der Viehhändler Hölbling, mit dem sie ixmal vor Gericht die Klängen kreuzte – mit wechselndem Ausgang. Bei der Beschaffung von „Beweisen“ war sie sehr erfinderisch; so verzierte sie ihre Augenpartie einst mit blauer Tinte, um vor Gericht glaubhaft zu machen, dass ihr ein Bursch aus der Nachbarschaft das Auge verletzt habe. Beim Besorgen des Futterbedarfs für ihre Hühner und Schweine war sie auch nicht zimperlich, sondern griff zu, wo sich die Gelegenheit ergab. Die Besitzer der benachbarten Felder und Äcker hatten sie bald einmal „auf der Latte“. Als der Nachbar sie einst ertappte, wie sie mit einem Arm voller Maiskolben aus sei-



Ein Deckengemälde in der Marienkapelle zeigt uns die Holzgasse samt Umgebung um das Jahr 1900: Von links nach rechts sehen wir: 1. das heutige Freiburger-Haus, damals „beim Staudn“ genannt, Besitzer war der Steinmetzmeister Paul Pfeifer, 2. die Marienkapelle (damals noch ohne Turm), sie verdeckt das alte „Pradler“-Haus (heute Ross), 3. etwas im Hintergrund das Bauernhaus „beim Schneiderloch“, 4. das „Lexn“-Bauernhaus, 5. hinten „im Moos“ die Mühle, 6. die spätere Bäckerei Kopp (heute Café Finkenberg).

(Foto: Archiv Franz Haidacher)

Wohnhaus, das dem Roman Saurwein – ein Sohn des ehemaligen, ebenfalls „abgehausten“ Altwirtbesitzers Ferdinand Saurwein – gehörte. Ein etwas eigenbrötlerischer Mann, aber noch völlig harmlos im Vergleich zu seiner „besseren“ Hälfte, die er sich aus dem Burgenland geholt hatte. Sie war da geboren, als dieses Land noch zum ungarischen Bereich der alten Monarchie gehörte und dort die Schweinezucht blühte. Während man bei uns die Schweine mit „Hatsch, Hatsch“ oder „Natsch“ lockt, rief sie ihr Borstenvieh immer mit „Nuutsch, Nuutsch“ und dies blieb als Übernahme an ihr hängen. Wäre alles harmlos gewesen, wenn sie nicht so krankhaft streitsüchtig gewesen und

nem Acker kam, hatte er keinen Zeugen zur Stelle; er war sich seiner Sache trotzdem sicher und erstattete Anzeige. Vor Gericht mit dem Vorwurf des Diebstahls konfrontiert, wandte sie ein, dass sie durch ein ganz plötzliches menschliches Rühren gezwungen war, in den Acker zu flüchten. Als der Ankläger dies als unglaubwürdig bezeichnete, nestelte sie aus ihrer Handtasche plötzlich ein sehr schmutzig aussehendes intimes Damenwäschestück hervor, das sie dem Gericht als Beweis ihres plötzlichen Dranges vorlegen wollte ... Das hohe Gericht aber wandte sich mit Grausen von dem delikaten, ungestiösen Stück – und sprach die Angeklagte im Zweifel frei ...



# KRAFT SPORT VEREIN RUM

## KSV-RUM 1 fixiert mit 3 Vorrundensiegen das Nationalliga-Finale

Ungeschlagen absolvierten die Rumer Athleten die Vorrunde der Nationalliga. Mit Siegen gegen die Mannschaften Dornbirn 1 und 2 sowie Bad Häring wurde der Einzug und das Heimrecht für das Nationalliga-Finale im Herbst gesichert, welches am 18.10. stattfindet. Zu den Mannschaftsstützen zählen die Staatsmeister Markus Marksteiner und Thomas Hölzl, sowie Hermann Uran, Martin Schneider, Dietmar Gebhart und Werner Uran.

## Österreichische MASTERS-Meisterschaft in Schrems – 2 x GOLD

Mit zwei Goldmedaillen im Gepäck kamen die Athleten des KSV-RUM von den österreichischen Masters-Meisterschaften (Start ab 35 Jahren) aus Schrems zurück. Gerhard Mörth (50 – 54 Jahre) erkämpfte in der Kategorie bis 105 kg die erste Goldmedaille für den KSV-RUM. Er kam auf 82 kg im Reißen und 98 kg im Stoßen und sicherte sich ungefährdet den Titel. Seinen bereits 4 österreichischen Titel bei den Masters konnte sich Werner Uran (40 – 44 Jahre) in der Kat. –77 kg erkämpfen. Mit 87 kg im Reißen und 115 kg im Stoßen siegte er ungefährdet.



## Tiroler Schüler- und Jugendcup im Gewichtheben 5 x GOLD – 2 x Silber – 1 x Bronze für den KSV-RUM

Hervorragende Ergebnisse und insgesamt 5 Klassensiege konnten die Nachwuchsathleten des KSV-RUM im Tiroler Schüler- und Jugendcup erzielen. Besonders erfreulich ist, dass alle Nachwuchstalente ihre Bestleistungen erheblich steigern konnten.

In der Jugend-B-Klasse (14-15 Jahre) wächst mit Daniel Plank ein Riesentalent heran. Er konnte beide Runden gewinnen und steigerte seine Bestleistungen um un-

gläubliche 21 kg. Ebenfalls in guter Form zeigten sich in dieser Altersklasse Gabriel Unsinn (1 x Gold und 1 x Silber) mit einer Steigerung um 5 kg und Thomas Schweininger (1 x Gold) der sich sogar um 10 kg steigern konnte.

In der Jugend-A-Klasse (16-17 Jahre) konnte Patrick Geiger überzeugen. Er verbesserte seine Bestmarken auf 47 kg Reißen und 55 kg Stoßen und errang damit den 3. Platz.



Hermann Uran



Martin Schneider

## Fußballkleinfeld Marktturnier 2008

Am 24. Mai 2008 fand bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle Fußballkleinfeldturnier des FC-Kiwi Rum statt. 10 Vereine aus Kultur, Sport und Wirtschaft, zeigten ihr fußballerisches Können bei dem größere Verletzungen glücklicherweise ausblieben.

Der Titel „Fußball-Marktmeister 2008“ musste diesmal sogar im Elfmeterschießen ermittelt werden, da sich die beiden Mannschaften Gemeinde Rum und Torpedos in der regulären Spielzeit 1:1 trennten. In einem wahren Elfmeterkrimi gewann schlussendlich die Gemeinde das Turnier.

Platzierungen:

1. **Gemeinde**
2. **Torpedos**
3. **JB Herren**
4. Eishockey
5. FF Rum
6. Berentzen
7. Bären
8. Müller
9. Schützen
10. JB Mädels



Siegermannschaft Marktgemeinde Rum

Der FC Kiwi Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen freiwilligen Helfern, allen Pokalspendern und

bei SK-Kika Rum, der den Platz zur Verfügung gestellt hat.

*Stefan Lechner (Schriftführer)*

## TTC RUM Eine erfolgreiche Saison 2007/08

Der Tischtennis-Club Rum zieht am Ende einer langen Saison eine tolle Bilanz.

Die beiden Herren-Mannschaften, welche in den Tiroler Gebietsligen angetreten waren, erreichten die Plätze **2** und **3** in der Endtabelle. Während der **Sieg** in der Einzelrangliste in der Gebietsliga I nach Rum an **Mario Stöckl** ging, durfte unser 2. Team in die Relegation um den Aufstieg in die Landesliga C und sicherte dem Verein mit dem Sieg einen **2. C-Liga-Platz** in der kommenden Saison 2008/09.

Bei fast allen regionalen Turnieren konnten sich unsere Spieler in die Siegerlisten eintragen. Leistungsträger dieser Erfolge waren allen voran **Mario Stöckl** und **Peter Klauzner**, welche einige Titel und Podestplätze einheimen konnten.

Ein Highlight der besondern Art stellte das Gebietsliga-Doppeltturnier in Hall. **Mario Stöckl** und **Josef Juli** sicherten sich vor

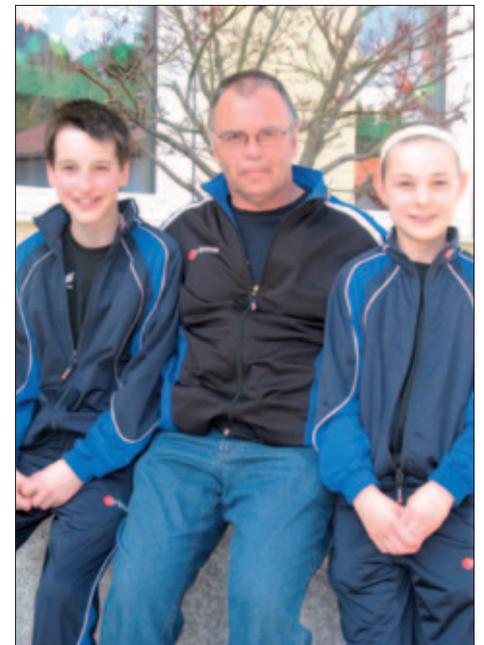
3 weiteren Rumer Paarungen den Turniersieg. Auch unser Nachwuchs-Doppel **Markus Rett/Hannes Hauser** konnte mit 8-3 Siegen auf sich aufmerksam machen.

Für das Tüpfelchen auf dem „i“ sorgte abermals unser Nachwuchs.

Der TTC Rum wurde in der Mannschaftsmeisterschaft sowohl der Schülerklasse als auch in der Unterstufe Tiroler Meister. Bei den Einzelmeisterschaften waren **Julia Hauser**, welche zwei Titel nach Rum holte, **Markus Rett**, **Hannes Hauser** und **Valentin Purrer** erfolgreich.

Nach 10 Jahren konnte unser Verein über einen Sieg in der Tiroler Leistungsklasse durch **Markus Rett** jubeln. Dort sind wir mittlerweile mit 22 Kindern vertreten.

Als weiterer großer Erfolg ist die Vereinsmeisterschaft zu unserem **30-jährigen Jubiläum** im November 2007 zu bezeich-



v.l.n.r. Markus Rett, Obmann Josef Juli, Julia Hauser

nen. Über 60 Teilnehmer an 2 Turniertagen ermittelten die Sieger in insgesamt 8 verschiedenen Bewerben.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Tischtennis-Clubs Rum einen schönen Sommer!!

# Goldene Hochzeit



Ehepaar AUER, Vbgm. Walter Trescher mit BH Stv. Dr. Nairz

## Seniorengeburtstage Mai und Juni 2008

### zum 70. Geburtstag

BRAUNHOFER Sophie  
HEROLD Edda  
HÖLBLING Maximilian  
HUBER Anna  
JILG Ingeborg  
MIMM Helmut  
MÜHLHALER Heinrich  
POSCH Johann  
REINSCH Christian  
SCHEIBER-LECHNER Antonia  
SCHNÖLLER Alfred  
SCHÖLLENBERGER Josef  
SEIR Rosemarie  
WALDVOGEL Theresia  
Dr. WEISSGATTERER Elmar

### zum 75. Geburtstag

AUER Alois  
BURGER Erna  
PAINER Aloisia  
RAUTER Erika

### zum 80. Geburtstag

BARTENBACH Gustav  
GÖTZ Ludwig  
DI HASTABA Gerhard  
HORVAT Alojz  
KÖSSLER Anna  
Ing. PLAINER Rudolf  
PREPSTL Mathilde  
SAURWEIN Johann  
STAINER Arno  
STEGER Jakob

### zum 81. Geburtstag

BRANDMAYR Anton  
FEICHTNER Adelheid

HASCHKA Herta  
KASERER Charlotte  
KNABL Franz  
MÜHLBACHER Maria  
SCHNELZER Anna

### zum 82. Geburtstag

HILKERSBERGER Elisabeth  
KARBON Franz

### zum 83. Geburtstag

GOTTHARDT Ilse  
HÄSELBARTH Gertraud  
KASERER Johann  
SCHWOY Maria  
STERNAD Luise

### zum 84. Geburtstag

CHIZZALI Otto  
DEMATTIA Maria  
HANSER Cäcilia  
MUTSCHLECHNER Hilde  
RIESER Anna  
TISO Franz

### zum 85. Geburtstag

FUCHSBERGER Katharina  
HAGMANN Irmengard  
HOFER Maria  
LAMPARTER Anna  
SPRINGER Walter  
WOLF Hedwig

### zum 86. Geburtstag

DEFANT Theresia  
EBERS Hedwig  
HASELWANTER Walter  
IBOUNIG Emma

MAIR Ernst  
SAURWEIN Marianna  
VEIGL Anna  
WIEDEMANN Marianne  
WIESAUER Edith

### zum 87. Geburtstag

BECHTOLD Hildegard  
Dr. phil. OEBELBERGER Helene  
GREIDERER Aloisia  
JAROLIMEK Juliana  
Ing. SCHÖNTHALER Esther  
SCHÜTZINGER Helga  
STEINER Josefine

### zum 88. Geburtstag

DICHT Pauline  
HINTERHOLZER Charlotte  
ILLMEIER Herbert

### zum 89. Geburtstag

GRISSENAUER Margareth

### zum 91. Geburtstag

LECHNER Erwin

### zum 92. Geburtstag

HANKELE Willi  
SCHWAMBERGER Luise

### zum 94. Geburtstag

KOS Maria

### zum 98. Geburtstag

WARITSCH Paula

### zum 100. Geburtstag

PITTRACHER Josef



<p>Montag 28. Juli 2008 / ab 12 J.</p>	<p>Dienstag 29. Juli 2008 / ab 12 J.</p>	<p>Mittwoch 30. Juli 2008 / ab 6 J.</p>	<p>28. Juli – 3. August 2008</p>
<p><b>Keinohrhasen</b></p>	<p><b>Die Fälscher</b></p>	<p><b>Ratatouille</b></p>	<p><b>FoRum • Rum</b></p>
<p>Regie Til Schweiger Darsteller Til Schweiger, Nora Tschirner u.a.</p>	<p>Regie Stefan Ruzowitzky Darsteller Karl Markovics, August Diehl u.a.</p>	<p>Regie Brad Bird Stimmen Ian Holm, Brian Dennehy u.a.</p>	<p>Einlass &amp; Kulinarisches ab 20 Uhr • Filmbeginn 21 Uhr bei jeder Witterung • Eintritt: € 6,- • gratis Parken in der Tiefgarage</p>
<p><i>Schmierfinken im Visier: Til Schweiger nimmt die deutsche Boulevard-Szene aufs Korn - und sich selbst dabei kein bisschen ernst. Vorsicht, bissig!</i></p>	<p><i>Blüten für den Endsieg. Karl Markovics brilliert in der wahren Geschichte eines jüdischen KZ-Häftlings, der den Nazis den perfekten Dollar fälschen sollte.</i></p>	<p><i>Ausgerechnet eine kochende Kanalratte verückt den verwöhnten Pariser Gaumen. Paris à la carte, serviert als buntes Allerlei von Pixar und Disney.</i></p>	
<p>Donnerstag 31. Juli 2008 / ab 16 J.</p>	<p>Freitag 1. August 2008 / ab 6 J.</p>	<p>Samstag 2. August 2008 / ab 14 J.</p>	<p>Sonntag 3. August 2008 / ab 6 J.</p>
<p><b>Ray</b></p>	<p><b>Zusammen ist man weniger allein</b></p>	<p><b>Heile Welt</b></p>	<p><b>Das Beste kommt zum Schluss</b></p>
<p>Regie Taylor Hackford Darsteller Jamie Foxx, Regina King u.a.</p>	<p>Regie Claude Berri Darsteller Audrey Tautou, Guillaume Canet u.a.</p>	<p>Regie Jakob M. Erwa Darsteller Michael Sauseng, Birgit Doll u.a.</p>	<p>Regie Rob Reiner Darsteller Jack Nicholson, Morgan Freeman u.a.</p>
<p><i>Ray Charles gilt vielen als bedeutendster Soulmusiker der Welt. Regisseur Taylor Hackford setzt ihm das langverdiente filmische Denkmal.</i></p>	<p><i>Das Leben ist viel zu schwer, um es nicht leicht zu nehmen. Audrey Tautou führt wieder einmal vor, wie man in Paris das Glück und die Liebe finden kann.</i></p>	<p><i>Jugendliches Aufbegehren. Erwachsene Verzweiflung. Zorn und Zärtlichkeit auf beiden Seiten. Jakob M. Erwa zeigt Kids im Chaos des Lebens.</i></p>	<p><i>Wer sagt, dass das Leben vorbei ist, nur weil man todkrank ist? Man kann immer noch Abenteuer erleben. Jack Nicholson und Morgan Freeman haben das Ende vor Augen - und noch viel vor!</i></p>

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

- allgemeines Stockschießen,** jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30 – 22.00 Uhr Römerpark, Freitags kostenlos für Rumer Bürger
- Seniorenkegeln bei Joy,** jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr Schützenstr. 48, Pensionistenverband Rum
- Kaiserjäger Treffen,** ab 19.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat, altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

- Musikantentreff im Hotel Huberhof** jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr Tel. 261220
- „Geselliger Nachmittag“** jeden Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr im Wirtschaftshof Neu Rum, Pensionistenverband Rum
- Seniorenswimmen** jeden Freitag ab 10.00 Uhr im Hallenbad O-Dorf, Pensionistenverband Rum
- Seniorenturnen** jeden Freitag 17.00 – 18.00 Uhr im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum

- Chorwerkstatt Rum St. Georg, Probe Haus der Musik** jeden Donnerstag 20.00 Uhr
- Zimmengewehrschießen im Schützenheim, Keller der HS Rum** jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr
- Vereinsabend Schachklub, Serlesstraße 3, Neu-Rum** jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

**Veranstaltungen im FORUM finden sie unter: [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)**

# 20 Jahre Bauernmarkt Rum

Am Samstag, den 31. Mai feierte der Bauernmarkt beim Musikpavillon sein 20-jähriges Jubiläum.

Es kamen viele Besucher, die bis am späten Nachmittag plauderten und für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Unser ältester Besucher Max LECHNER (97 Jahre alt) war natürlich bei diesem Fest'l auch dabei.

Für die Obfrau Hilde BRUNNER war es der letzte Bauernmarkt. Nach langer Tätigkeit, die sie immer mit viel Freude und Einsatz geleistet hat, gönnt sie sich jetzt eine „ruhigere Zeit“.

DANKE für alles, liebe Hilde!

Das Bauernmarkt-Team bedankt sich weiters bei allen Besuchern, bei unserem Bgm. Kopp, Hans Tanzer, Amtsdirektor Richard Norz, Fr. Dr. Schullian, Fr. Mag. Bauer, bei der Raika Rum, bei der Sparkasse Rum sowie dem Tourismusverband Rum.

Danke auch an Michi und Karin für die wunderschöne Dekoration bei unserer Feier.

*Das Bauernmarkt-Team*

